

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

**Abonnements-Preis:**  
 pro Quartal  
 im deutsch. und österr.  
 Postverbande  
**Rm. 1,50;**  
 im Auslande  
 und für Kreuzbandsendung  
**Rm. 1,75**  
 pränumerando.  
 Bestellungen nehmen alle  
 Postanstalten an.  
 Kreuzbandsendungen sind  
 bei der  
 Expedition zu bestellen.



**Insertions-Preis:**  
 pro 4gespaltene Petit-Zeile  
**25 Pfg.**  
 Arbeitsmarkt: **20 Pfg.**  
 Erscheint  
 monatlich 2 Mal.  
 Alle Correspondenzen sind  
 an die  
 Expedition zu richten.

**Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Herausgegeben  
 vom  
 Verein Berliner Uhrmacher.

Berlin, 6. Januar 1877.

Expedition  
 bei  
 R. Stäckel, Berlin W., Markgrafen-Str. 48.

## Neujahrsgruss.

Ein Jahr entschwand; sein Wünschen, Hoffen, Sorgen  
 Birgt nun der Nebel der Vergangenheit.  
 Und was das Neue bringt, ruht noch verborgen  
 Im dunklen Schooss der wechsellvollen Zeit,  
 Still sinnend steh'n wir an des Jahres Morgen,  
 Die Brust erfüllt mit Hoffnungsfrendigkeit,  
 Und reichen uns in feierlicher Stunde  
 Die treue Hand zu neuem Liebesbunde.

Was wir gelobt in jenen schönen Tagen,  
 Da wir den Grund zu unserem Bund gelegt,  
 Vom Geist der Eintracht wunderbar getragen  
 Zu froher Thatkraft mächtig angeregt,  
 Die Stunde der Entscheidung hat geschlagen,  
 Was wir im Grund des Herzens treu gehegt  
 Nun soll es seine Macht und Kraft entfalten,  
 Was wir gewünscht zur Wirklichkeit gestalten.

Da gilt's mit frischem, freud'gem Geisteswehen  
 Mit gutem Willen, ohne Vorurtheil  
 Dem vorgesetzten Ziel entgegen gehen,  
 Mithelfend Jeder auch an seinem Theil;  
 Wenn das geschieht, dann werden wir bald sehen,  
 Wie aus der Eintracht uns erblüht das Heil,  
 Und mild bestrahlt vom heitern Sonnenlichte  
 Erwachsen uns die segensreichen Früchte.

Mit freud'gem Muth, hochhaltend die Standarten,  
 Begrüssen wir die treue Brüderschaar  
 Den Blick gewandt auf jene Felsenwarte,  
 Die unsers Bundes erstes Bollwerk war.  
 Was unserm Bunde auch in Zukunft harrte,  
 Der Wille trage uns, ein kühner Aar,  
 Mit mächt'gen Schwingen zu den sonn'gen Höhen,  
 Die wir am Horizonte glänzen sehen.

Es gereicht uns zur grossen Freude und Genugthuung an dieser Stelle unserm Neujahrsgruss an die werthen Collegen, unsern Dank hinzufügen zu können, für das warme Interesse, welches unserm Unternehmen gezollt. — Ihre Theilnahme für das was wir erstrebt, hat nicht wenig dazu beigetragen uns mit freudigem Muth zu erfüllen und Ihr Beifall ist uns nicht nur ein schöner Lohn für unsere Mühen, sondern bestärkt uns auch in der Zuversicht, dass der Weg den wir eingeschlagen, der rechte sei, der Weg der sicher zum Ziele führt. —

Lassen Sie uns nun Hand in Hand arbeiten am guten Werk, so dass wir am Ende des begonnenen Jahres alle mit Freuden auf unser gemeinsames Streben zurück blicken können und reiche Früchte davon geerntet haben. —

In dieser frohen Hoffnung wünscht allen lieben Kunstgenossen ein glückliches Neujahr.

Der Central-Verbands-Vorstand.